



**Weitere Antworten zum Tertial Gynäkologie an den Sana Kliniken Eutin:**

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 0% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 33% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 67% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.

- 0% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 33% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 33% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.



**Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 2**

**Gut war**

- Dadurch, dass man meistens nur ein PJler in der Abteilung ist, lohnt es sich nicht so sehr, Seminare stattfinden zu lassen, aber man wird so ab und zu was gefragt (aber auf nette Art und Weise). Weiterhin kann man auch immer zu den anderen Seminaren (Innere, Chirurgie, etc.) gehen.
- Ich habe mich insgesamt wohl gefühlt und wurde sehr herzlich in das junge, dynamische Ärzteteam integriert! Sowohl die theoretische als auch die praktische Ausbildung waren lobenswert! Ich habe gute und vielseitige Einblicke in das Fach erhalten! Ich kann Gynäkologie in dieser Klinik uneingeschränkt weiterempfehlen!

**Verbessert werden könnte**

-